

Mai • Juni 2021

DER BOTE

Gemeindebrief der St. Johannes-Gemeinde Rodenberg



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Geistliches Wort

Erschöpfung. Dieses Wort scheint mir das passende zu sein für die Stimmung, die gegenwärtig in unserem Land herrscht. Erschöpfte Selbständige, die seit Wochen und Monaten versuchen den Kopf über Wasser zu halten. Erschöpfte KrankenpflegerInnen, die sich Tag für Tag um schwer kranke Coronapatienten kümmern; erschöpfte Eltern, die zwischen Homeschooling und Homeoffice sich mühen, allem gerecht zu werden.

Das Wort Erschöpfung hat ja, wenn man es genau betrachtet, etwas mit dem Schöpfen zu tun – also wörtlich der Entnahme von zum Beispiel Wasser aus einem großen Wasserfass, wie es bei uns im Garten steht. Erschöpft ist dieser Wasserbehälter, wenn alles Wasser entnommen und an durstige Pflanzen verteilt ist. Wenn die Sonne kräftig scheint, benötigt der Garten viel Wasser. Wenn es wenig regnet, ist der Nachschub in der Regentonne irgendwann erschöpft.

So sehr ich es mir wünschen würde, kann ich es nicht regnen lassen. Genauso wenig, wie ich inmitten einer Pandemie meine persönlichen Reserven einfach wieder selbst auffüllen kann. Manchmal ist mein Speicher an Kreativität für den Umgang mit neuen Situationen einfach

leer; mein Vorrat an Geduld mit den Verantwortlichen für Impfungen und Schutzmaßnahmen, an echtem Kontakt zu Freunden und Familie, an Verständnis für Mitmenschen einfach aufgebraucht. Daran kann ich dann im Augenblick auch recht wenig ändern.

Jeden Sonntag, wenn wir das Glaubensbekenntnis sprechen, bekennen wir uns zu Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Gott nimmt aus seinem unerschöpflichen Vorrat und verteilt, sodass Dinge wachsen können. Er hat das nicht nur ganz am Anfang bei der Schöpfung der Welt getan, sondern tut das auch heute noch jeden Tag.

Wenn also jemand uns erschöpfte Menschen wieder füllen kann, dann ist es Gott. Er versorgt uns nicht nur mit den ganz handfesten Dingen, die wir zum Überleben brauchen. Er schenkt uns gerade auch in so angespannten Situationen wie dieser Pandemie die geistlichen Gaben, gut damit umzugehen: Geduld, Friedfertigkeit, Gelassenheit, Hoffnung und Liebe.

Zugegeben, oft merke ich gar nicht mehr, wie viel er mir jeden Tag gibt, weil ich es für selbstverständlich oder gar für den Lohn meiner eigenen Arbeit halte. Oder aber ich verschütte, was er mir reichlich

zuteilt. Aber immer kann ich mich darauf verlassen, dass Gott uns in all dem nicht vergessen oder noch schlimmer, uns selbst überlassen wird.

So können und sollen wir uns in unserer Erschöpfung an ihn wenden und zum Beispiel mit Worten des 90. Psalms beten: **„Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.“** (Ps 90, 14)

Der neue Bote ist da

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der St. Johannes-Gemeinde,

wir befinden uns nach wie vor im Corona-Modus. Alles läuft auf Sparflamme, um unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie und zum Schutz unserer Mitmenschen zu leisten. Gottesdienste feiern wir weiterhin als Hörgottesdienste zu Hause oder mit Abstand und Maske in der Kirche, Gemeindegesang findet nur unter freiem Himmel statt. Insofern machen wir aktuell keine großen Pläne, sondern schauen, wann wieder mehr möglich sein wird.

Nichtsdestotrotz passieren auch zur Zeit einige Dinge in unserer Gemeinde, von denen ich Ihnen nun berichten möchte.

Unser neuer Pfarrbezirk

Am 21. März haben beide Gemeindeversammlungen – in Rodenberg und in



Stadthagen – der Gründung eines neuen Pfarrbezirks zugestimmt. Damit ist nun der Weg frei im Sommer, mit dem Ruhestandsbeginn von Pastor Schlichting, tatsächlich das Gemeindegemeinschaften gemeinsam zu planen. Was genau sich ab Sommer ändern wird und wie wir den neuen Pfarrbezirk gut auf den Weg bringen wollen, lesen Sie auf Seite 6.

Gemeindebrief

Eine der ersten Neuerungen in diesem Sommer wird ein neuer, gemeinsamer Gemeindebrief für den gesamten Pfarrbezirk sein. So können wir gleich zu Beginn einander Anteil geben, was in den Gemeinden passiert. Dazu wollen wir eine kleine Gemeindebriefredaktion aus beiden Gemeinden gründen und suchen auch einen neuen Namen für diesen gemeinsamen Gemeindebrief. Genauer lesen sie auf Seite 9.

Gemeindeversammlungen

Die erste Gemeindeversammlung liegt hinter uns, die zweite noch vor uns. Am 21. März haben wir bereits die erste Hälfte der Dinge besprochen, mit denen wir uns auf unseren Gemeindeversammlungen beschäftigen müssen: Die Finanzen und die Pfarrbezirksgründung. Nun sind noch einige weitere Tagesordnungspunkte offen, die wir am 30. Mai besprechen wollen.

Die Ergebnisse der letzten Gemeindeversammlung finden Sie auf Seite 5,

die Einladung zur Gemeindeversammlung am 30. Mai auf Seite 7.

Konfirmation verschoben

Eigentlich sollten am 25. April unsere 6 Konfirmanden konfirmiert werden. Nun sind allerdings die Coronabeschränkungen nach wie vor so hoch, dass zwar Gottesdienste möglich sind, aber keine Gäste, Paten und Verwandten zur Feier kommen können. Daher haben wir mit den Konfirmanden und deren Eltern gemeinsam beschlossen, die Konfirmation auf den 27. Juni zu verschieben. Wir haben die Hoffnung, dass zu diesem Zeitpunkt vielleicht etwas mehr möglich sein wird. Die Konfirmanden werden in der Zwischenzeit die Zeit genießen, die sie noch gemeinsam verbringen können und wir können an der einen oder anderen Stelle auch noch nachholen, was wegen Corona etwas auf der Strecke geblieben ist.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des neuen Boten. Bleiben Sie Gott befohlen!

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pastor



Bericht von der Gemeindeversammlung vom 21.3.2021

Am 21.3.2021 fand unsere erste Gemeindeversammlung in diesem Jahr statt. Eigentlich hatten wir geplant, die Versammlung im Anschluss an einen Freiluft-Gottesdienst zu halten. Angesichts von Regen und niedrigen Temperaturen haben wir uns dann aber parallel in Kirche und Gemeindesaal versammelt. Mit einer Ton- und Videoübertragung hat das erstaunlich gut funktioniert und könnte auch zukünftig eine gute Möglichkeit sein, wenn der Platz in der Kirche nicht ausreicht.

Um die Sitzung möglichst kurz zu halten haben wir im März nur die Themen *Finanzen* und *Pfarrbezirksbildung* auf die Tagesordnung genommen. Alles weitere soll auf der Gemeindeversammlung im Mai besprochen und beschlossen werden.

Dem Vorschlag des Kirchenvorstands, gemeinsam mit der Kreuzgemeinde Stadthagen künftig einen Pfarrbezirk mit

nur einer Pfarrstelle zu bilden, hat die Gemeindeversammlung einstimmig zugestimmt. Da auch die Stadthäger Gemeinde diesem Antrag zugestimmt hat, können wir nun die nächsten Schritte veranlassen.

Bei den Finanzen haben die Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung von Rendanten und Vorstand gestellt. Dem hat die Gemeindeversammlung zugestimmt. Auch den Haushaltsplan für das Jahr 2021 hat die Versammlung wie vorgelegt beschlossen.

Dabei hat der Kirchenvorstand seine Pläne vorgestellt, in den nächsten Jahren die Gemeindefinanzen zu stabilisieren. Genauer finden Sie im Finanzbrief, der diesem Gemeindebrief beiliegt.

Das Protokoll dieser Gemeindeversammlung ist, wie gewohnt, im Pfarramt zu erhalten.

Der Kirchenvorstand

Ein neuer Pfarrbezirk Rodenberg-Stadthagen

Am 21. März haben wir beschlossen, einen gemeinsamen Pfarrbezirk mit nur einer Pfarrstelle zu gründen. Wie geht es nun weiter?

Formal müssen wir nun zwei Anträge stellen: Einen Antrag an die Bezirkssynode, die unserem Vorhaben zustimmen muss. Die Synode tagt am 29.5.2021 und wird an diesem Tag (aller Wahrscheinlichkeit nach) auch über unseren Antrag beschließen. Ein zweiter Antrag muss dann über den Bezirksbeirat an die Kirchenleitung gehen. Dort wird man sich vermutlich nach der Bezirkssynode mit unserem Pfarrbezirk beschäftigen. In beiden Fällen gehen wir allerdings davon aus, dass unsere Pläne im gemeinsamen Interesse sind und erwarten jeweils eine Zustimmung.

Sind beide Anträge gestellt und angenommen worden, kann die Stadthäger Gemeindeversammlung eine Berufung aussprechen und Pastor von Hering kann als Pastor des Pfarrbezirks auch in der Kreuzgemeinde eingeführt werden.

Pastor Schlichting wird in der Stadthäger Gemeinde am 11. Juni 2021 von seinen

Diensten entpflichtet und tritt damit in den Ruhestand. Ab diesem Termin ist Pastor von Hering entweder als berufener Pastor beider Gemeinden oder vorläufig als Vakanzvertreter für den gesamten Pfarrbezirk zuständig. In beiden Fällen werden wir aber entsprechend unserer Pläne für den neuen gemeinsamen Pfarrbezirk vorgehen.

Konkret werden als erstes vermutlich Änderungen bei den Gottesdienstzeiten auf uns zukommen. In beiden Gemeinden soll weiterhin grundsätzlich sonntäglich Gottesdienst stattfinden. Auch am Predigtplatz in Minden soll der Rhythmus von Gottesdiensten alle 3 Wochen beibehalten werden. Daher werden ab Sommer die Gottesdienstzeiten zwischen 9:30 Uhr und 11:00 Uhr wechseln.

Bei all den kleinen oder größeren Veränderungen werden wir bei einigen Dingen auch mehrere Anläufe brauchen, bis alles reibungslos funktioniert. Deshalb bitten wir darum unseren gemeinsamen Beginn im Gebet zu begleiten und uns Rückmeldung zu geben, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben.

Fritz von Hering

Aus den Kirchenbüchern

Am 25.2.2021 verstarb unser Bruder in Christus, **Georg Struckmann**. Die Beerdigung fand am 16.3.2021 auf dem Friedhof in Rodenberg statt.

Am 10.3.2021 verstarb unser Bruder in Christus, **Helmut Stille**. Die Beerdigung fand am 19.3.2021 auf dem Friedhof in Rodenberg statt.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Trost und Hoffnung aus unserem Glauben an die Auferstehung Jesu



Einladung zur Gemeindeversammlung am 30.5.2021

Hiermit laden wir zur Gemeindeversammlung am 30.5. ein. Alle Gemeindeglieder sind gebeten, nach dem Gottesdienst vor Ort zu bleiben und sich an der Versammlung zu beteiligen.

Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Bericht des Pastors
2. Ehrenamtspauschale
3. Anpassung der Gemeindeordnung an die Mustergemeindeordnung
4. Einführung des neuen Gesangsbuchs
5. Wahl eines Delegierten für die Bezirkssynode
6. Wahl von zwei Kassenprüfern
7. Aktuelle Spendensituation und Finanzlage

Es besteht bei der Gemeindeversammlung (und dem Gottesdienst vorher) erstmalig auch die Möglichkeit per Videokonferenz von zu Hause aus teilzunehmen. Für eine Teilnahme auf diesem Weg melden Sie sich bitte vorher im Pfarramt. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig vorher verschickt.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten ist noch folgendes zu erläutern:

Ehrenamtszuschale

Der Kirchenvorstand schlägt der Gemeindeversammlung vor, über eine Satzungsänderung, die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Arbeit durch Einführung einer so genannten Ehrenamtszuschale zu fördern.

Das Einkommensteuergesetz bietet gemeinnützigen Organisationen die Möglichkeit, ehrenamtlichen Mitarbeitern eine pauschale Aufwandsvergütung auszahlen.

Über eine Verzichtserklärung können die Ehrenamtlichen auf die Auszahlung verzichten und erhalten stattdessen eine Spendenbescheinigung über die Summe. Der Gesetzgeber möchte mit dieser steuerfreien Pauschale das Ehrenamt stärken und das bürgerschaftliche Engagement unterstützen. Auch in unserer Gemeinde brauchen wir Menschen, die

bereit sind, sich in den Dienst der Gemeinde zu stellen.

Sinnvoll ist diese Pauschale für unseren Gemeindehaushalt nur, wenn alle Mitarbeiter auf die Auszahlung verzichten und nur von den steuerlichen Begünstigungen profitieren.

So wäre die Ehrenamtszuschale eine Möglichkeit, Menschen zusätzlich zu motivieren, ohne den Haushalt der Gemeinde zu belasten.

Anpassung der Gemeindeordnung an die Mustergemeindeordnung

Beim Vergleich unserer Gemeindeordnung mit der Mustergemeindeordnung unserer Kirche sind uns kleinere Abweichungen aufgefallen, die wir gerne anpassen wollen. Zum einen gibt es neue Anforderungen des Finanzamts an die Ordnungen gemeinnütziger Organisationen. Zum anderen ist in der Mustergemeindeordnung vorgesehen, dass Protokolle von Gemeindeversammlungen (z.B. per Aushang) veröffentlicht werden. Beides scheinen uns sinnvolle Anpassungen zu sein.

Außerdem sollte auch die Pfarrbezirkzugehörigkeit in der Gemeindeordnung angepasst werden.

Einführung des neuen Gesangbuchs

Unsere Hoffnung ist so groß wie bisher noch nie, dass in diesem Herbst das neue Gesangbuch tatsächlich erscheinen wird. Informationen zum neuen Gesangbuch hatten wir schon vor über einem Jahr im Boten abgedruckt. Genaueres zu den Neuerungen lässt sich aber auch noch unter <https://selk-gesangbuch.de> oder im Pfarramt erfahren. Nun wollen wir der Gemeinde die Einführung dieses Gesangbuchs vorschlagen.

Delegierte und Kassenprüfer

Für die Synode unseres Kirchenbezirks suchen wir wieder nach jemandem, der uns dort als Gemeinde vertritt: In diesem Jahr als Stellvertreter, im kommenden Jahr als stimmberechtigter Delegierter.

Außerdem laufen die Amtszeiten unserer Kassenprüfer aus. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und suchen nun Gemeindeglieder, die in den nächsten 4 Jahre einmal jährlich die Gemeindegasse prüfen.

Der Kirchenvorstand

Ein neuer Pfarrbezirksgemeindebrief

Wenn alles gut läuft, dann halten Sie mit diesem Boten einen der letzten Gemeindebriefe nur für die Rodenberger Gemeinde in den Händen. In diesem Sommer wollen wir einen gemeinsamen Pfarrbezirks-Gemeindebrief auf den Weg bringen. Dort lesen Sie dann nicht nur von den Dingen, die hier in Rodenberg vonstattengehen, sondern auch, was in Stadthagen und Minden passiert. Ein gemeinsamer Gemeindebrief ist vielleicht nicht das Erste, an das Sie denken, wenn es um die Gründung eines gemeinsamen Pfarrbezirks geht. Es sind ja auch noch ganz andere Dinge wie die Gottesdienst-

zeiten oder die Koordinierung der Mitarbeiter zu organisieren. Aber wir stellen uns vor, dass dieser gemeinsame Gemeindebrief eine Art Startschuss für unsere Pläne wird. Ab sofort planen wir gemeinsam und geben einander Anteil an den Dingen, die überall im Pfarrbezirk Rodenberg-Stadthagen passieren.

Was brauchen wir für einen gemeinsamen Gemeindebrief? Zunächst einmal zwei Dinge: einen neuen Namen und eine kleine, gemeinsame Redaktion.

Was den Namen angeht, hoffen wir auf Ihre Hilfe: Wie könnte der gemeinsame Nachfolger des Rodenberger Botens und

des Stadthäger Kreuzblatts heißen? Schicken Sie uns gerne Ihre Vorschläge zu (Rodenberg@selk.de).

Für die kleinen Redaktion suchen wir Mitarbeiter, die sich gemeinsam Gedanken zu den Inhalten des Gemeindebriefes machen, vielleicht ein paar Texte und Bilder beisteuern, sich an der Umsetzung des Layouts beteiligen oder Korrektur lesen. In Stadthagen wird der Gemeindebrief bereits von einem kleinen Team gestaltet. Wer sich vorstellen könnte, dort mitzuarbeiten, melde sich gerne. Eine Mitarbeit ist selbstverständlich auch in kleinem Rahmen oder für eine begrenzte Zeit möglich.

Fritz von Hering

Abendsegen

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle,
die mir verbunden sind und mir verwandt.
Erhalte sie gesund an Leib und Seele
und führe sie an deiner guten Hand,

sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken
und die mir so viel Gutes schon getan.
In Liebe will ich dankbar an sie denken,
o Herr, nimm dich in Güte ihrer an.

Um manchen Menschen mache ich mir Sorgen
Und möcht ihm helfen, doch ich kann es nicht.
Ich wünschte mir, er wär' bei dir geborgen
und fände aus dem Dunkel in dein Licht.

Du liebst mir so viele schon begegnen,
so lang ich lebe, seit ich denken kann.
Ich bitte dich, du wollest alle segnen,
sei mir und ihnen immer zugetan.

Lothar Zenetti

Ausgesucht von Frau Christa Oelke

Gemeinde Minden ab sofort Predigtplatz

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit der Kreuzgemeinde Stadthagen hat die Immanuelgemeinde Minden am 28. März auf ihrer Jahreshauptversammlung ihre Auflösung und die Umwandlung des Standortes in einen Predigtplatz der Kreuzgemeinde beschlossen. Im Altenheim-Kirchraum in Minden sind coronabedingt keine eigenen Gottesdienste möglich. Bei der Versammlung in Stadthagen überreichte Pfarrer Joachim

Schlichting den Kirchenvorstehern Gün-ter Finger und Michael Petersen das neue SELK-Lektionar für den künftigen Predigtplatz.

SELK.de



Impressum & Kontakte

Pfarramt der St. Johannes-Gemeinde Rodenberg (SELK)

Pfarrer Fritz von Hering (ViSdP)

Lange Str. 84,

31552 Rodenberg

Telefon: 05723 / 35 79

Mobil: 0176 / 58 34 26 23

Email: Rodenberg@selk.de

www.rodenberg-selk.de

Kirchenvorstand:

Pfr. Fritz von Hering	05723 3579
Doris Bathke	05723 981491
Marco Baumgarten	05723 913041
Friederike Bock	0511 47472586
Jens Bremer	05725 315
Claudia Kohnen	05723 915087
Ulrich Matthias	05723 82508
Jürgen Seibel	05031 76300
Daniela Siegerist	05043 401107

Rendantur

Helmut Meyer

Konten:

IBAN: DE14 2559 1413 7302 2217 00

BIC: GENODEF1BCK

Volksbank in Schaumburg

oder

IBAN: DE18 2546 2160 0210 7910 00

BIC: GENODEF1HMP

Volksbank Hameln-Stadthagen

